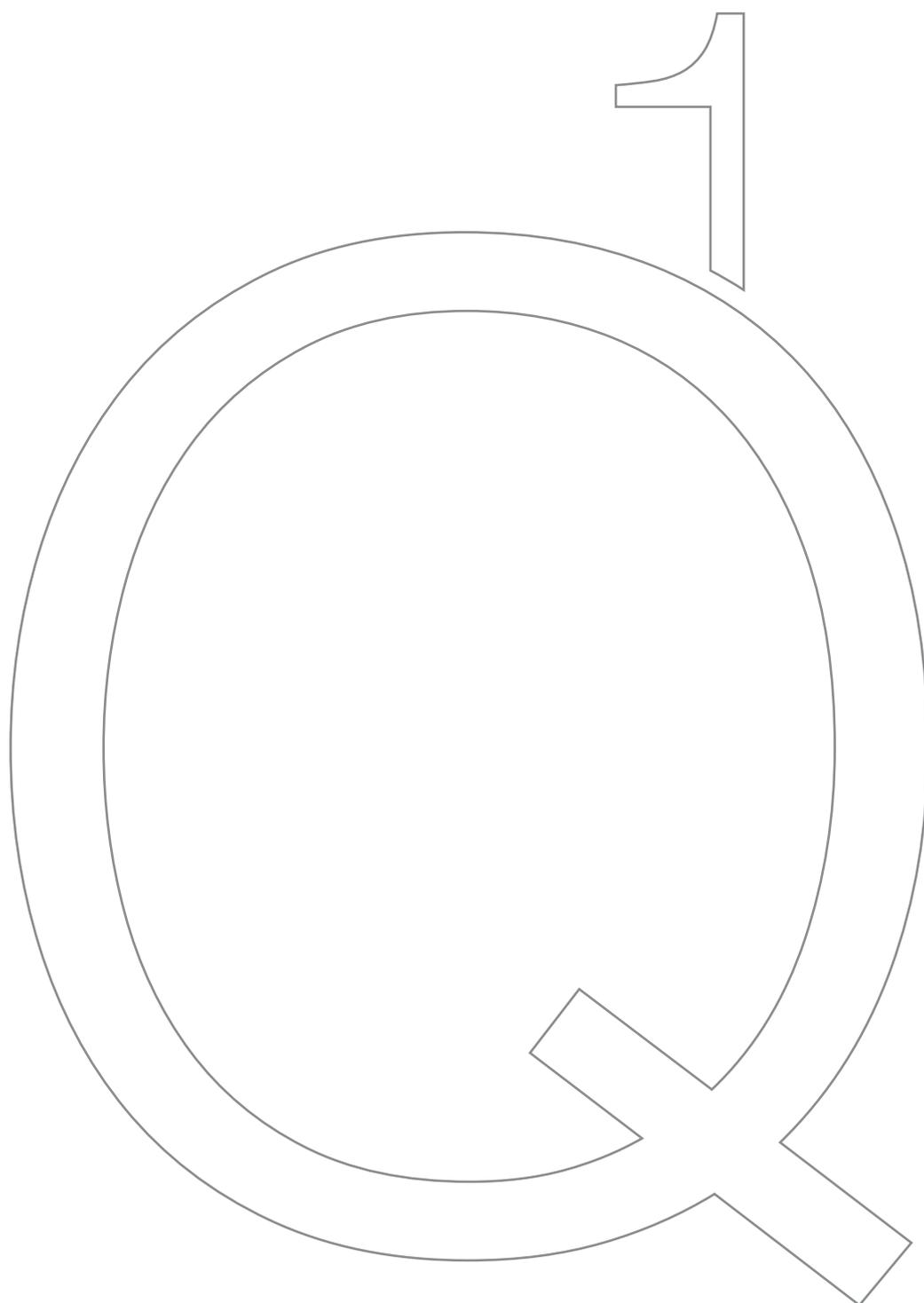


FINANZBERICHT
1. QUARTAL 2020



Kennzahlen im Überblick

ANDRITZ-GRUPPE	02
Geschäftsbereiche	03

Lagebericht

04

Konzernabschluss der ANDRITZ-GRUPPE

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	08
Konzerngesamtergebnisrechnung	09
Konzernbilanz	10
Konzern-Cashflow-Statement	11
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	12

KENNZAHLEN DER ANDRITZ-GRUPPE

	Einheit	Q1 2020	Q1 2019	+/-	2019
Auftragseingang	MEUR	1.852,9	1.658,1	+11,7%	7.282,0
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	7.924,6	7.260,9	+9,1%	7.777,6
Umsatz	MEUR	1.510,2	1.489,2	+1,4%	6.673,9
EBITDA	MEUR	112,6	126,5	-11,0%	537,6
EBITA ¹⁾	MEUR	70,1	82,8	-15,3%	343,2
EBITA-Marge	%	4,6	5,6	-	5,1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	MEUR	53,8	52,9	+1,7%	237,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	MEUR	44,3	46,5	-4,7%	180,9
Konzernergebnis (vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen)	MEUR	30,5	32,6	-6,4%	122,8
Konzernergebnis (nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen)	MEUR	31,5	33,6	-6,3%	127,8
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	MEUR	56,9	56,0	+1,6%	821,6
Investitionen	MEUR	29,9	25,4	+17,7%	157,1
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	28.411	29.398	-3,4%	29.513
Bilanzsumme	MEUR	7.147,5	7.373,4	-3,1%	7.234,1
Eigenkapitalquote	%	16,8	16,3	-	16,9
Bruttoliquidität	MEUR	1.543,1	1.474,8	+4,6%	1.609,8
Nettoliquidität	MEUR	208,4	-71,5	+391,5%	244,9
Nettoumlaufvermögen	MEUR	-122,9	183,4	-167,0%	-134,0

1) Die Abschreibungen für im Zuge eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierte und vom Firmenwert getrennt angesetzte immaterielle Vermögenswerte betragen 16,2 MEUR (Q1 2019: 25,5 MEUR; 2019: 76,2 MEUR); der Wertminderungsaufwand der Firmenwerte beträgt 0,0 MEUR (Q1 2019: 4,5 MEUR; 2019: 29,1 MEUR).

Alle Zahlen gemäß IFRS. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten. MEUR = Million Euro, TEUR = Tausend Euro.

KENNZAHLEN DER GESCHÄFTSBEREICHE

Pulp & Paper

	Einheit	Q1 2020	Q1 2019	+/-	2019
Auftragseingang	MEUR	1.078,2	806,9	+33,6%	3.632,5
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	3.406,3	2.647,0	+28,7%	3.164,3
Umsatz	MEUR	713,3	602,7	+18,4%	2.869,5
EBITDA	MEUR	81,2	71,9	+12,9%	351,4
EBITDA-Marge	%	11,4	11,9	-	12,2
EBITA	MEUR	61,8	52,4	+17,9%	271,0
EBITA-Marge	%	8,7	8,7	-	9,4
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	11.274	11.649	-3,2%	11.984

Metals

	Einheit	Q1 2020	Q1 2019	+/-	2019
Auftragseingang	MEUR	361,5	348,1	+3,8%	1.582,2
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	1.531,3	1.564,1	-2,1%	1.532,7
Umsatz	MEUR	355,2	387,8	-8,4%	1.636,9
EBITDA	MEUR	-2,4	12,8	-118,8%	-1,5
EBITDA-Marge	%	-0,7	3,3	-	-0,1
EBITA	MEUR	-13,0	1,5	-966,7%	-73,8
EBITA-Marge	%	-3,7	0,4	-	-4,5
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	7.134	7.753	-8,0%	7.485

Hydro

	Einheit	Q1 2020	Q1 2019	+/-	2019
Auftragseingang	MEUR	245,5	313,9	-21,8%	1.350,2
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	2.551,4	2.615,0	-2,4%	2.661,0
Umsatz	MEUR	298,2	338,5	-11,9%	1.470,7
EBITDA	MEUR	23,8	30,1	-20,9%	134,1
EBITDA-Marge	%	8,0	8,9	-	9,1
EBITA	MEUR	14,8	20,6	-28,2%	105,9
EBITA-Marge	%	5,0	6,1	-	7,2
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	7.217	7.186	+0,4%	7.202

Separation

	Einheit	Q1 2020	Q1 2019	+/-	2019
Auftragseingang	MEUR	167,7	189,2	-11,4%	717,1
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	435,6	434,8	+0,2%	419,6
Umsatz	MEUR	143,5	160,2	-10,4%	696,8
EBITDA	MEUR	10,0	11,7	-14,5%	53,6
EBITDA-Marge	%	7,0	7,3	-	7,7
EBITA	MEUR	6,5	8,3	-21,7%	40,1
EBITA-Marge	%	4,5	5,2	-	5,8
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	2.786	2.810	-0,9%	2.842

LAGEBERICHT

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Umsatz

Der Umsatz der ANDRITZ-GRUPPE betrug im ersten Quartal 2020 1.510,2 MEUR und lag damit praktisch auf dem Niveau des Vorjahresvergleichswerts (+1,4% versus Q1 2019: 1.489,2 MEUR). Der Geschäftsbereich Pulp & Paper konnte den Umsatz – insbesondere durch die Abarbeitung der in den vergangenen Quartalen erhaltenen Großaufträge – im Jahresvergleich deutlich erhöhen (+18,4%). Die Geschäftsbereiche Metals (-8,4%), Hydro (-11,9%) und Separation (-10,4%) verzeichneten hingegen stärkere Umsatzrückgänge.

Die Umsatzentwicklung der Geschäftsbereiche im Überblick:

	Einheit	Q1 2020	Q1 2019	+/-
Pulp & Paper	MEUR	713,3	602,7	+18,4%
Metals	MEUR	355,2	387,8	-8,4%
Hydro	MEUR	298,2	338,5	-11,9%
Separation	MEUR	143,5	160,2	-10,4%

Anteil Serviceumsatz am Umsatz der Gruppe und der Geschäftsbereiche in %

	Q1 2020	Q1 2019
ANDRITZ-GRUPPE	38	40
Pulp & Paper	45	57
Metals	23	25
Hydro	33	26
Separation	52	46

Auftragseingang

Der Auftragseingang der Gruppe entwickelte sich – vor allem getragen durch die sehr positive Entwicklung des Geschäftsbereichs Pulp & Paper – im ersten Quartal 2020 erfreulich und lag mit 1.852,9 MEUR um 11,7% über dem Vorjahresvergleichswert (Q1 2019: 1.658,1 MEUR). Die Entwicklung der Geschäftsbereiche im Detail:

- Pulp & Paper: Mit 1.078,2 MEUR erreichte der Auftragseingang erneut ein hohes Niveau. Er lag um 33,6% über dem Vorjahresvergleichsquartal (Q1 2019: 806,9 MEUR). Dieser starke Anstieg ist im Wesentlichen auf die Verbuchung eines Großauftrags im mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich zur Lieferung von energieeffizienten und umwelttechnisch führenden Ausrüstungen und Prozessen für ein neues Zellstoffwerk von UPM in Uruguay zurückzuführen. Auch der Servicebereich entwickelte sich gut.
- Metals: Der Auftragseingang erreichte angesichts unverändert schwieriger Marktbedingungen mit 361,5 MEUR ein solides Niveau und lag leicht über dem Vorjahresvergleichswert (+3,8% versus Q1 2019: 348,1 MEUR). Dies ist auf den Bereich Metals Forming (Schuler) zurückzuführen, der den Auftragseingang im Jahresvergleich steigern und damit den Rückgang im Bereich Metals Processing mehr als wettmachen konnte.
- Hydro: In einem von unverändert geringer Investitionstätigkeit geprägten Marktumfeld lag der Auftragseingang mit 245,5 MEUR deutlich unter dem Vorjahresvergleichswert (-21,8% versus Q1 2019: 313,9 MEUR). Im Berichtszeitraum wurden weltweit keine größeren Modernisierungs- oder Neuinvestitionsprojekte für Wasserkraftwerke vergeben.
- Separation: Der Auftragseingang betrug 167,7 MEUR und lag damit deutlich unter dem Vorjahresvergleichswert (-11,4% versus Q1 2019: 189,2 MEUR). Während der Bereich Feed Technologies einen Anstieg des Auftragseingangs im Quartalsvergleich erzielen konnte, entwickelte sich der Bereich Fest-Flüssig-Trennung rückläufig.

Ergebnis

Das EBITA der Gruppe lag im ersten Quartal 2020 mit 70,1 MEUR deutlich unter dem Vorjahresvergleichswert (-15,3% versus Q1 2019: 82,8 MEUR). Wesentliche Gründe sind vor allem die Unterauslastung im Bereich Metals Forming – bedingt durch die anhaltende Schwäche des internationalen Automobilmarkts – sowie die Abarbeitung von margenschwachen Aufträgen (insbesondere in den Geschäftsbereichen Metals und Hydro) als Folge des unverändert starken Wettbewerbs. Damit einhergehend verringerte sich die Rentabilität (EBITA-Marge) auf 4,6% (Q1 2019: 5,6%).

Die Entwicklung nach Geschäftsbereichen:

- Die Rentabilität im Geschäftsbereich Pulp & Paper lag mit 8,7% auf einem unverändert guten Niveau (Q1 2019: 8,7%). Sowohl der Bereich Neuanlagen als auch der Bereich Service verzeichneten eine erfreuliche Entwicklung.
- Die EBITA-Marge im Geschäftsbereich Metals entwickelte sich mit -3,7% deutlich negativ (Q1 2019: 0,4%). Diese ist zum einen auf die Abarbeitung von wettbewerbsbedingt margenschwachen Aufträgen sowohl im Bereich Metals Processing als auch im Bereich Metals Forming zurückzuführen. Zum anderen belastete auch die anhaltende Unterauslastung im Bereich Metals Forming (Schuler) die Ergebnis- und Rentabilitätsentwicklung des Geschäftsbereichs deutlich.

- Die EBITA-Marge im Geschäftsbereich Hydro reduzierte sich auf 5,0% (Q1 2019: 6,1%). Diese rückläufige Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Abarbeitung von margenschwachen Aufträgen zurückzuführen.
- Die Rentabilität im Geschäftsbereich Separation betrug 4,5% an (Q1 2019: 5,2%)

Das Finanzergebnis reduzierte sich auf -9,5 MEUR (Q1 2019: -6,4 MEUR). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die stichtagsbezogene Bewertung von Wertpapieren sowie von Zahlungsmittelkonten in Fremdwährung im sonstigen Finanzergebnis zurückzuführen.

Das Konzernergebnis (vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen) verringerte sich auf 30,5 MEUR (-6,4% versus Q1 2019: 32,6 MEUR), wovon 31,5 MEUR (Q1 2019: 33,6 MEUR) auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft und -1,0 MEUR (Q1 2019: -1,0 MEUR) auf nicht beherrschende Anteile entfielen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme betrug 7.147,5 MEUR (31. Dezember 2019: 7.234,1 MEUR), die Eigenkapitalquote lag bei 16,8% (31. Dezember 2019: 16,9%).

Die Bruttoliquidität betrug per 31. März 2020 1.543,1 MEUR (per ultimo 2019: 1.609,8 MEUR), die Nettoliquidität lag bei 208,4 MEUR (per ultimo 2019: 244,9 MEUR).

Zusätzlich zur hohen Liquidität standen der ANDRITZ-GRUPPE per 31. März 2020 folgende Kredit- und Avallinien für Vertragserfüllungen, Anzahlungen, Gewährleistungen etc. zur Verfügung:

- Kreditlinien: 363 MEUR, davon 261 MEUR ausgenutzt
- Avallinien: 5.902 MEUR, davon 2.977 MEUR ausgenutzt

Wesentliche Risiken in den restlichen Monaten des Geschäftsjahrs

Aktuelle Risiken

Die globale Covid-19-Pandemie hat zu einer deutlichen Beeinträchtigung der globalen Wirtschaftsentwicklung geführt. Gemäß Prognosen der Wirtschaftsexperten werden die meisten Länder bzw. die größten Wirtschaftsregionen in den nächsten Quartalen in eine starke Rezession schlittern. Da weder die weitere Entwicklung der Pandemie noch deren Ende aus heutiger Sicht abschätzbar sind, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die weltweite Wirtschaftsschwäche auch 2021 andauert bzw. sich eventuell sogar noch weiter verschärft. Dies könnte zu weiteren negativen Auswirkungen auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der ANDRITZ-GRUPPE führen.

Eine detaillierte Darstellung der strategischen und operativen Risiken sowie Informationen zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem können dem ANDRITZ-Finanzbericht 2019 entnommen werden.

AUSBLICK

ANDRITZ hat seine im Rahmen der Präsentation der Geschäftsergebnisse 2019 veröffentlichte Finanz-Guidance hinsichtlich der erwarteten Umsatz- und Ergebnisentwicklung für das Jahr 2020 aufgrund der weltweiten Covid-19-Pandemie und der damit verbundenen negativen wirtschaftlichen Auswirkungen am 23. März 2020 ausgesetzt.

Wirtschaftsexperten gehen derzeit davon aus, dass es aufgrund der Corona-Krise 2020 zu einer starken globalen Rezession kommt und sämtliche relevanten Wirtschaftsregionen, insbesondere USA, China und Europa, davon betroffen sein werden.

Aufgrund dieser unverändert schwierigen globalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der fehlenden Visibilität hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Corona-Krise kann aus heutiger Sicht weiterhin keine zuverlässige Aussage hinsichtlich der erwarteten Umsatz- und Ergebnisentwicklung der ANDRITZ-GRUPPE im Jahr 2020 getroffen werden. Die Finanz-Guidance 2020 bleibt daher weiter ausgesetzt.

ANDRITZ hat als Reaktion auf die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise sofortige Anpassungsmaßnahmen eingeleitet, die sowohl auf die Erzielung kurzfristiger Kosteneinsparungen als auch auf eine mittelfristige Optimierung der Kostenstrukturen fokussieren.

Sollte sich die Situation im Jahresverlauf weiter verschärfen, könnten weitere mögliche marktbedingt notwendige kapazitive Anpassungen in einzelnen Geschäftsbereichen zu finanziellen Vorsorgen für Maßnahmen zu Kapazitätsreduktionen führen, die das Ergebnis der ANDRITZ-GRUPPE negativ beeinträchtigen könnten.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Für das erste Quartal 2020 (ungeprüft)

(in TEUR)	Q1 2020	Q1 2019
Umsatz	1.510.245	1.489.165
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	48.556	19.105
Aktivierete Eigenleistungen	1.838	195
	1.560.639	1.508.465
Sonstige betriebliche Erträge	29.272	20.718
Materialaufwand	-784.197	-694.302
Personalaufwand	-492.905	-498.743
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-200.162	-209.628
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	112.647	126.510
Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-58.820	-69.146
Wertminderung Geschäfts- oder Firmenwerte	0	-4.500
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	53.827	52.864
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	109	-19
Zinserträge	5.047	5.084
Zinsaufwendungen	-11.774	-12.902
Sonstiges Finanzergebnis	-2.890	1.510
Finanzergebnis	-9.508	-6.327
Ergebnis vor Steuern (EBT)	44.319	46.537
Ertragsteuern	-13.806	-13.915
KONZERNERGEBNIS	30.513	32.622
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter der Muttergesellschaft	31.472	33.643
Nicht beherrschende Anteile	-959	-1.021
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien	99.748.640	100.965.815
Unverwässertes Ergebnis je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	0,32	0,33
Potenzielle Verwässerung durch Aktienoptionen	0	0
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien und Optionen	99.748.640	100.965.815
Verwässertes Ergebnis je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	0,32	0,33

KONZERNGESAMTERGEBNIS- RECHNUNG

Für das erste Quartal 2020 (verkürzt, ungeprüft)

(in TEUR)	Q1 2020	Q1 2019
KONZERNERGEBNIS	30.513	32.622
Posten, die unter bestimmten Bedingungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, nach Ertragsteuern	-57.332	19.969
Ergebnis aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Ertragsteuern	-983	-2.390
Ergebnis von Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Ertragsteuern	-1	0
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste, nach Ertragsteuern	18.814	-18.495
Ergebnis aus der Fair Value Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, nach Ertragsteuern	-19	-2.225
SONSTIGES ERGEBNIS	-39.521	-3.141
GESAMTERGEBNIS	-9.008	29.481
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter der Muttergesellschaft	-7.565	30.285
Nicht beherrschende Anteile	-1.443	-804

KONZERNBILANZ

Zum 31. März 2020 (ungeprüft)

(in TEUR)	31. März 2020	31. Dezember 2019
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	296.697	309.197
Geschäfts- oder Firmenwerte	776.068	776.915
Sachanlagen	1.254.053	1.295.238
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	4.908	4.802
Veranlagungen und sonstige Finanzanlagen	114.094	109.241
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	41.341	30.685
Aktive latente Steuern	176.580	179.457
Langfristige Vermögenswerte	2.663.741	2.705.535
Vorräte	895.125	842.389
Geleistete Anzahlungen	130.701	137.833
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	835.993	931.804
Vertragsvermögenswerte	765.233	734.146
Forderungen aus laufenden Steuern	30.003	30.293
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	373.538	336.017
Veranlagungen	356.397	304.045
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.091.723	1.200.794
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	5.032	11.238
Kurzfristige Vermögenswerte	4.483.745	4.528.559
SUMME AKTIVA	7.147.486	7.234.094
PASSIVA		
Grundkapital	104.000	104.000
Kapitalrücklagen	36.476	36.476
Gewinnrücklagen	1.045.998	1.066.111
Auf Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	1.186.474	1.206.587
Nicht beherrschende Anteile	11.503	12.972
Summe Eigenkapital	1.197.977	1.219.559
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten	1.225.873	1.227.044
Leasingverbindlichkeiten	199.135	213.714
Rückstellungen	576.636	593.267
Sonstige Verbindlichkeiten	57.453	43.164
Passive latente Steuern	166.836	159.662
Langfristige Schulden	2.225.933	2.236.851
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten	117.506	132.437
Leasingverbindlichkeiten	51.890	46.394
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	633.816	668.934
Vertragsverbindlichkeiten aus zeitraumbezogener Umsatzrealisierung	1.264.121	1.230.276
Vertragsverbindlichkeiten aus zeitpunktbezogener Umsatzrealisierung	255.165	231.962
Rückstellungen	446.750	489.847
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	28.589	37.830
Sonstige Verbindlichkeiten	925.739	935.028
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	4.976
Kurzfristige Schulden	3.723.576	3.777.684
SUMME PASSIVA	7.147.486	7.234.094

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

Für das erste Quartal 2020 (ungeprüft)

(in TEUR)	Q1 2020	Q1 2019
Ergebnis vor Steuern (EBT)	44.319	46.537
Zinsergebnis	6.727	7.818
Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten sowie von Geschäfts- und Firmenwerten und Sachanlagen	58.820	73.646
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-109	19
Veränderung der Rückstellungen	-23.954	-24.979
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen und Finanzvermögen	-91	-420
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	2.461	-4.599
Cashflow aus dem Ergebnis	88.173	98.022
Veränderung der Vorräte	-62.969	-32.728
Veränderung der geleisteten Anzahlungen	5.437	-23.728
Veränderung der Forderungen	17.673	42.522
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	-41.051	14.362
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten aus zeitraumbezogener Umsatzrealisierung	64.380	34.256
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten aus zeitpunktbezogener Umsatzrealisierung	27.563	-7.277
Veränderung der Verbindlichkeiten	-16.461	-35.856
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-5.428	-8.449
Erhaltene Zinsen	4.239	3.924
Gezahlte Zinsen	-5.116	-5.918
Gezahlte Ertragsteuern	-24.933	-31.588
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	56.935	55.991
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-20.970	-24.140
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1.177	907
Auszahlungen für lang- und kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-159.840	-89.520
Einzahlungen aus dem Verkauf von lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	102.631	58.936
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-77.002	-53.817
Einzahlungen aus Bank- und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	9.065	170.676
Auszahlungen für Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten sowie Leasingverbindlichkeiten	-35.175	-22.779
Dividendenzahlung an nicht beherrschende Anteilinhaber sowie frühere Eigentümer	-26	0
Erwerb eigener Aktien	-12.921	-561
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-39.057	147.336
VERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE	-59.124	149.510
Währungsumrechnung	-49.843	13.410
Änderungen im Konsolidierungskreis	-104	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	1.200.794	858.758
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	1.091.723	1.021.678

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

Für das erste Quartal 2020 (ungeprüft)

(in TEUR)	Davon entfallen auf Gesellschafter der Muttergesellschaft							Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital	
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Fair Value-Rücklage	Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	Unterschiedsbeträge aus Währungsumrechnung	Eigene Aktien			Gesamt
STAND ZUM 1. JÄNNER 2019	104.000	36.476	1.445.685	8.531	-82.140	-66.326	-130.934	1.315.292	15.504	1.330.796
Konzernergebnis			33.643					33.643	-1.021	32.622
Sonstiges Ergebnis				-4.616	-18.494	19.752		-3.358	217	-3.141
Gesamtergebnis			33.643	-4.616	-18.494	19.752		30.285	-804	29.481
Dividenden			-156.491					-156.491		-156.491
Veränderung der eigenen Aktien							-561	-561		-561
Änderungen aus Aktienoptionsprogrammen			897					897		897
Änderung der Konsolidierungsmethode					-89			-89		-89
STAND ZUM 31. MÄRZ 2019	104.000	36.476	1.323.734	3.915	-100.723	-46.574	-131.495	1.189.333	14.700	1.204.033
STAND ZUM 1. JÄNNER 2020	104.000	36.476	1.413.451	-5.256	-102.880	-70.221	-168.983	1.206.587	12.972	1.219.559
Konzernergebnis			31.472					31.472	-959	30.513
Sonstiges Ergebnis				-1.001	18.814	-56.850		-39.037	-484	-39.521
Gesamtergebnis			31.472	-1.001	18.814	-56.850		-7.565	-1.443	-9.008
Dividenden									-26	-26
Veränderung der eigenen Aktien							-12.921	-12.921		-12.921
Änderungen aus Aktienoptionsprogrammen			373					373		373
STAND ZUM 31. MÄRZ 2020	104.000	36.476	1.445.296	-6.257	-84.066	-127.071	-181.904	1.186.474	11.503	1.197.977

Kontakt und Impressum

ANDRITZ AG

Stattegger Straße 18

8045 Graz, Österreich

investors@andritz.com

Inhouse produziert mit firesys

Disclaimer:

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in diesem Bericht auf geschlechtsspezifische Formulierungen verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen beziehen sich auf beide Geschlechter.